

Treffen zum Cochemer Modell am 26.10.2005

Zu der Veranstaltung im Familiengericht waren Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Berufsgruppen gekommen (Anwaltschaft, Jugendamt, Beratungsstellen, Sachverständige und Gericht).

Nach einer kurzen Einführung wurde die Frage der Umsetzung hier in Karlsruhe diskutiert.

Bei den anwesenden Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten standen die Fragen im Vordergrund, wie sich die Gerichte verhalten werden und wie damit umzugehen sein wird, wenn sich ein Anwalt nicht an die " Regeln " des Modells hält.

Auf Seiten des Jugendamts wird noch weiter zu klären sein, ob es möglich ist, bei einer kurzfristigen Terminierung des Gerichts vor dem Gerichtstermin eine Kontaktaufnahme mit beiden Eltern und dem Kind durchzuführen.

Die Beratungsstellen signalisieren Unterstützung insoweit, als den Eltern im Anschluss an den Gerichtstermin innerhalb von 14 Tagen ein Beratungstermin angeboten werden könne.

Die anwesenden Sachverständigen sagen ebenfalls ihr Unterstützung zu unter erklären sich für eine ergebnisorientierte Vorgehensweise offen.

Ein konkreter Vorschlag ging dahin, in geeigneten Fällen, in einfacher gelagerten Fällen, das Modell in der Praxis umzusetzen, um erste Praxiserfahrungen zu sammeln. Eine derartige „Experimentierphase“ fand viel Beifall und könnte möglicherweise - nach der erforderlichen Abstimmung - bereits nach dem nächsten Treffen im Januar 2006 in Angriff genommen werden.

Ergebnis des ersten Zusammentreffens war, dass innerhalb der einzelnen Gruppen (Anwaltschaft, Gericht, Jugendamt usw), also intern, geklärt wird, was die einzelnen Berufsgruppen für die Umsetzung des Modells anbieten können. Im nächsten Termin sollen dann die von den einzelnen Gruppen jeweils angebotenen Standards dahin untersucht werden, ob sich ein gemeinsames Vorgehen daraus entwickeln lässt.

Ansprechpartner auf Seiten der Anwälte sind weiterhin Frau RAin Noetzel, Frau RAin Eckert und RA Schrey. Das Jugendamt wird von Herrn Barth und Herrn Niederbühl vertreten. Alle Beratungsstellen betonen ihr weiteres Engagement. Das gilt auch für die Sachverständigen Frau Class und Frau Hartbaum.

Das nächste Treffen ist für **Mittwoch, 18. Januar 2006, 15.00 Uhr im Familiengericht** anberaumt.

Brosch